

Wassergebühren für das Jahr 2015 nicht angehoben

In der Sitzung vom 14.10.2014 wurde von der Verwaltung eine Beschlussvorlage eingebracht, die eine Erhöhung der Wassergebühren von derzeit 1,75 €/m³ auf 1,80 €/m³ im Jahr 2015 vorsieht. Die Erhöhung wurde vorgeschlagen, da die Nachkalkulation 2013 auf Basis des Rechnungsabschluss ergab, dass bei einer Gebühr von 1,82 €/m³ eine volle Deckung der Kosten erreicht werden würde. Mit der tatsächlichen Gebühr von 1,75 €/m³ wurde ein Verlust von 34.523 € erwirtschaftet.

Im Jahr 2015 entstehen voraussichtlich 568.00 € an Ausgaben, von denen 512.000 € über die verkaufte Wassermenge abgedeckt werden müssen. Und das vor dem Hintergrund, dass der Wasserverbrauch in der Bevölkerung eher sinkt. Hinzu kommen Verluste aus den Jahren 2011 und 2013, die ausgeglichen werden müssen. Höhere Gewinne durch höhere Wasserpreise würden diesen Ausgleich erleichtern. Im Gemeinderat bestanden zu diesem Thema unterschiedliche Meinungen. Andreas Burrer (FUW) betonte, dass es nicht sein kann, dass der Bürger Wasser spart und dadurch höhere Preise in Kauf nehmen muss. Der Anreiz zum Wassersparen ist daher zweischneidig, so Markus Xander (FUW). Ein anderes Argument kam aus den Reihen der BU. Herr Esenwein sprach sich dafür aus, den Wasserpreis nicht weiter zu subventionieren. Zudem werden in den nächsten Jahren Investitionen nötig sein, weswegen er die Erhöhung als sinnvoll erachtet. Joachim Knecht gab zu bedenken, dass zwar ein höherer Wasserverbrauch mehr Gewinne bringt, aber durchaus auch mit Kosten verbunden ist, die man ebenso berücksichtigen muss. Nach Ende der Diskussion kam es zur Abstimmung, bei der mit 13 Neinstimmen der Antrag abgelehnt wurde, womit der Wasserpreis vorerst bei 1,75€/m³ belassen wird